



Liebe Lisbeth, verehrte Angehörige, werte Trauergemeinde, der Sport-Club Rupprechtstegen und die Jugend Fördergemeinschaft Oberes Pegnitztal trauert um ihren ehemaligen und langjährigen Jugendbetreuer und Sportkameraden **Franz Xaver ALTMANN**, der am Montag dieser Woche verstorben ist.

Unser Xaver war seit seinem Vereinseintritt beim SCR und in der JFG mit Leib und Seele als Spieler, ehrenamtlicher Betreuer und Spielleiter tätig. In seinen unterschiedlichsten Vereinsfunktionen hat er sich – mit großem eigenen Aufwand und obwohl er im Schichtdienst gearbeitet hat – für die entsprechenden Aufgaben Zeit genommen, gekümmert, gemacht und organisiert. Es kam deshalb nicht selten vor, dass er bei Engpässen seine Lisbeth beim Kümmern und Machen mit einbezogen hat.





Nicht nur das er diese Zuverlässigkeit und große Hilfsbereitschaft vorgelebt hat, nein auch

seine eigene Art von Strenge gegenüber den Jugendspielern, *manchmal auch mit einem spitzbübischen Augenzwinkern*, hat ihm den Respekt für sein großes Engagement im Vereinsleben und im Jugendfußball im Kreis Erlangen-Pegnitzgrund entgegengebracht.



E - Junioren 1995/96.
 von links: Betreuer: Xaver Altmann, Peter Remin
 Spieler: Daniel Putbres, Benjamin Wolff, Andreas Kellner, Florian Greisinger, Andreas Pritting, Thomas Schunk, Uwe Gerstacker, Marco Reif, Christian Novak, Jens Leissner

Sehr viele seiner ehemaligen Schützlinge und heute auch Anwesenden erinnern sich sehr gerne an die Ausflüge, Turnierteilnahmen und Zeltlager – z. B. in Weyarn – und anderer Unternehmungen zurück,

und ich glaube,

jeder von uns findet in seinen persönlichen Erinnerungen spontan eine Geschichte, die trotz dieses heute traurigen Ereignisses, zum Schmunzeln verleitet.

Der SCR, die JFG und der Fußball - in Form der Blauen aus München - war seine 2. Familie. Dies hat er uns am





Die D7er-Juniorien des SC Rupprechtstegen mit Betreuer Xaver Altmann, Daniel Fischer, Markus Greisinger, Marco Böhm, Christian Rauh, Ahmet Oezalp, Sven Häusler, Trainer Bernd Wahler (hintere Reihe von links), Pascal Krafft, Thomas Huber, Jürgen Fenzel, Matthias Gerstacker, Uwe Stiedler (vorne von links); es fehlen: Christian Greisiner, Robert Emonts und Betreuer Heinz Huber. Foto: A. Tauber

letzten Samstag beim Krankenhausbesuch, der mich persönlich sehr traurig stimmte, mit der Anmerkung, „... **etz' sen die Sechzger hintern Clubb** ..“ noch einmal vor Augen geführt.

Werte wie Respekt, Zusammenarbeit und Kameradschaft wurden vom Xaver nicht nur eingefordert, sondern auch gelebt und er hinterlässt auf Grund seines großen Einsatzes bei uns eine schwer zu schließende Lücke. Ich persönlich durfte den Xaver – und dies meine ich im wahrsten Sinne des Wortes – als einen Mitstreiter kennen lernen, der mir nach einem vermeintlichen Streitgespräch niemals das Gefühl gegeben hat, mit mir beleidigt zu sein.

Mir bleibt bzw. uns bleibt nur eines

Danke zu sagen

Danke Xaver

